

Liebe Leser und Leserinnen,
seien Sie herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!
Es gibt keine spannendere Lesereihe in ganz Niedersachsen.

Söhrer Forsthaus Forststraße 13,
31199 Diekholzen OT Söhre
Der Eintritt beträgt 18 Euro, ermäßigt 12 Euro
<https://www.soehrer-forsthaus.de/eventwasdiewelt>
info@soehrer-forsthaus.de

Die Bücher der Protagonisten finden Sie vor und nach der Veranstaltung auf dem Büchertisch von Ameis Buchecke unmittelbar vor Ort.

Dank und Impressum

Wir danken dem gesamten Team des Söhrer Forsthauses um Sebastian Welker und Jasmin Wagner für die hervorragende Zusammenarbeit für diese ungewöhnliche Lesereihe.

Projektteam

Konzeption und Programmplanung: Jo Köhler

Redaktion und Moderation: Pauline Wagner

Öffentlichkeitsarbeit: Rachel Bleiber und Lucie Kling

Grafik: Gudrun Deutsch und Stefanie Klöppler

Foto-Dokumentation: Cornelia Kolbe

Ein Projekt des Forum-Literaturbüro e.V. in Kooperation mit dem Söhrer Forsthaus.

www.forum-literatur.de



Ahmad Mansour

„Spannungsfelder – Leben in Deutschland“

In einer Zeit, in der die AfD zunehmend an Einfluss gewinnt und die Welt und besonders der Nahe Osten immer unsicherer werden, rückt die Frage in den Fokus: Wie gestaltet sich eigentlich das Leben von Juden und Muslimen in Deutschland? Wie können Staat und Gesellschaft reagieren? Welche Wege gibt es, sich von Stereotypen zu befreien und die Perspektiven der anderen Seite differenziert zu betrachten?

Für Ahmad Mansour ist der Islam in Deutschland eine Konsequenz einer vielfältigen Gesellschaft, die weder zelebriert noch verteufelt werden sollte. Doch wir müssen genau hinschauen: Es gibt Islamisten, die bei uns politische wie wissenschaftliche Institutionen unterwandern und dabei vorgeben, sich für Integration einzusetzen. Der Islamismus-Experte zeigt die Versäumnisse der Politik und fordert von ihr, endlich zu handeln und entschieden für die Werte unserer Gesellschaft einzutreten. Seine Arbeit und seine Bücher sind ein engagiertes und mutiges Plädoyer für eine säkulare Zukunft.



Ahmad Mansour, geb. 1976, ist arabischer Israeli und Diplompsychologe. Seit 2004 arbeitet er in Deutschland für Projekte gegen den Extremismus und beschäftigt sich mit Projekten und Initiativen gegen Radikalisierung, Unterdrückung im Namen der Ehre und Antisemitismus in der muslimischen Gemeinschaft.

Er war Mitglied in der Deutschen Islamkonferenz. Seit 2015 ist Mansour wissenschaftlicher Mitarbeiter im Zentrum für demokratische Kultur Berlin. 2014 wurde er mit dem Moses-Mendelssohn-Preis zur Förderung der Toleranz ausgezeichnet.

Mittwoch 20.05.2026, Beginn um 19 Uhr

– Einlass ab 18 Uhr – **Söhrer Forsthaus**
Forststraße 13, 31199 Diekholzen OT Söhre
Der Eintritt beträgt 18 Euro, ermäßigt 12 Euro
Karten unter: <https://app.resmio.com/t/6sz>
info@soehrer-forsthaus.de

Ilona Croy

„Touch me – die Superkraft der Berührung“

Dieses Buch führt tief hinein in die Welt des Tastsinns und erklärt, wie eng Berührung mit unserem Gehirn, unserem Verhalten und unserer Gesundheit verknüpft ist. Warum digitale Kommunikation unser Bedürfnis nach echter Nähe nicht stillen kann.

Weshalb Berührung Stresshormone senkt, Schmerzen lindert und Vertrauen stärkt. Wie Berührung von Geburt an unser soziales Miteinander prägt – und warum wir sie im Alter besonders brauchen.

Wie schon kleinste Berührungen Sympathie und Kooperation fördern. Ein fester Händedruck im Büro. Eine Hand, die tröstend unsere Schulter berührt. Eine innige Umarmung am Bahnsteig. Berührung ist weit mehr als eine beiläufige Geste und wirkt tiefer als jedes gesprochene Wort. Die Psychologin und Neurowissenschaftlerin Ilona Croy zeigt anhand faszinierender Studien, Experimente und Geschichten, warum wir Berührungen so sehr brauchen.

Ilona Croy ist Neuropsychologin und forscht an der Universität Jena zu den Grundlagen der Wahrnehmung. Ihre Begeisterung für Gehirne und große Datensätze verbindet sie mit einer klaren Mission: Wissenschaft greifbar machen – mit Tiefgang, Empathie und exzellenter Lehre.



Mittwoch 03.06.2026, Beginn um 19 Uhr

– Einlass ab 18 Uhr – **Söhrer Forsthaus**
Forststraße 13, 31199 Diekholzen OT Söhre
Der Eintritt beträgt 18 Euro, ermäßigt 12 Euro
Karten unter: <https://app.resmio.com/t/6t0>
info@soehrer-forsthaus.de



Wladimir Kaminer

„Das geheime Leben der Deutschen“

Wenn Deutsche das Besondere und Exotische suchen, dann reisen sie in ferne Länder. Dabei müssten sie nur über den Zaun schauen, nur um die Ecke biegen, und schon würden sie die unglaublichsten Entdeckungen machen. Denn mitten in Deutschland findet man flüssiges Gold, kann sich in seltsame Tänze einreihen oder einer Krönung beiwohnen.

Es ist erstaunlich, welch geheime Welt ans Licht kommt, wenn man sich den Deutschen mit so liebevoller Geduld und freundlicher Neugier nähert, wie Wladimir Kaminer es tut.

Und weil er dazu noch einen besonderen Sinn für Humor hat, beobachtet er ebenso viel Erheiterndes wie Erstaunliches. Seine Geschichten über das geheime Leben der Deutschen öffnen die Augen für gänzlich unbekannte Seiten von Land und Leuten.

„Viele Menschen geben eine Menge Geld für Fernreisen aus, dabei verpassen sie das wahre Abenteuer vor der eigenen Haustür. Um die Welt zu verstehen, musst du nicht ihr Ende suchen, sondern die Stelle, wo sie anfängt.“



Wladimir Kaminer ist ein russisch-deutscher Schriftsteller und Kolumnist, geboren 1967 in Moskau. Seit 1990 lebt er in Berlin. Sein Erzählband Russendisko, dessen Erster-scheinen sich zum 25. Mal jährt, machte ihn zu einem der populärsten Autoren in Deutschland.

Donnerstag 03.09.2026, Beginn um 19 Uhr

– Einlass ab 18 Uhr – **Söhrer Forsthaus**
Forststraße 13, 31199 Diekholzen OT Söhre
Der Eintritt beträgt 18 Euro, ermäßigt 12 Euro
Karten unter: <https://app.resmio.com/t/6t1>
info@soehrer-forsthaus.de

Abgerissen

manchmal braucht es
einen Bruch,
eine neue Klarheit über
die Begriffe,
eine neue Sprache,
wenn die alte
unbrauchbar geworden ist

ich bin ein Liebhaber
des Lichtes,
ein Diener des Himmels,
ein Entdecker
der Weite,
erst dann habe ich
die Sonne,
den Mond und die Sterne

und nicht zuletzt
auch dich
immer bei mir

ihre Durchblicke lassen
mich aufatmen
endlich

Copyright Jo Köhler, Hildesheimer Dichter

Mit Herz dabei.

Lesen und Bücher. Das liegt uns besonders am Herzen. Wir helfen Ihnen bei allen Fragen rund um das Buch. Egal, ob Roman, Kinderbuch, Sachbuch, Lifestyle, Noten & Musik – oder eBooks.
info@ameisbuchecke.de
oder **T 05121 34441**

www.ameisbuchecke.de

ameis
BUCHECKE



2026

Die Lesereihe



Es geht weiter – Was die Welt zusammenhält!

Herausragende Persönlichkeiten aus ganz verschiedenen Sphären unserer Gesellschaft kommen hier zu Wort. Menschen, die Kraft ihrer Biografie und Kraft ihres Wirkens neue Perspektiven für unser Handeln aufzeigen und in Zeiten der gesellschaftlichen Spaltung neue Wege des Dialogs zu suchen.

Auf vielfachen Wunsch setzen wir nun die Lesereihe im Söhrer Forsthaus fort und haben folgende hochspannende Akteure des öffentlichen Lebens für eine Lesung im Sinne von Begegnung gewonnen.

- **04.02.2026 – LEVI ISRAEL UFFERFILGE** „Nicht ohne meine Kippa“, Schulleiter einer Grundschule in Berlin
- **12.03.2026 – ASHA HEDAYATI** „Stille Gewalt“, Frauenrechtlerin und Rechtsanwältin
- **15.04.2026 – MICHEL ABDOLLAHI** „Es ist unser Land“, Journalist und Entertainer (Käpt'ns Dinner)
- **23.04.2026 – JULIAN NIDA-RÜMELIN** „Was Demokratie ausmacht – und wie sie aus der Krise kommt“, Philosoph und ehemaliger Kulturstatsminister
- **20.05.2026 – ACHMAD MANSOUR** „Spannungsfelder, Leben in Deutschland“, Autor und Psychologe
- **03.06.2026 – ILONA CROY** „Touch me – die Superkraft der Berührung“, Neuropsychologin, forscht an der Universität Jena
- **03.09.2026 – WLADIMIR KAMINER** „Das geheime Leben der Deutschen“, Schriftsteller und Kolumnist

Schließlich leben wir in einer Zeit, in der es kaum noch Leuchtfeuer gibt, an denen wir uns ausrichten und in unserem globalisierten Dasein orientieren können. Deshalb kann es Sinn machen, über unsere Vorstellungen und die maßgebenden Bezugsgrößen dafür zu diskutieren und danach zu fragen, welche Perspektiven uns weiterhelfen und welche uns vielleicht im Wege stehen. Mit den eingeladenen Autoren und Autorinnen hoffen wir ein Stück in die Tiefe zu gehen und die dort verborgenen Schätze zu heben.

Es lohnt sich!

Jo Köhler
Kulturinitiator und Literaturvermittler
Vorstand Forum-Literaturbüro e.V.
www.forum-literatur.de



Hi Hildesheim!
Im Bus habe ich Zeit – für mich.

Busfahren entspannt

www.svhi-hildesheim.de

Wir bringen Sie ans Ziel: umweltfreundlich, praktisch und modern – Ihr Stadtverkehr für Hildesheim.

 SVHI



Levi Israel Ufferfilge

„Nicht ohne meine Kippa“

Mit Chuzpe gegen den Hass.

Ohne Kippa geht Levi Ufferfilge nicht aus dem Haus. Tagtäglich bestreitet er mit dem kleinen Stück Stoff auf dem Kopf seinen Alltag. Doch das Sichtbarsein als Jude bleibt nicht ohne Folgen: Antisemitische Anfeindungen, Beleidigungen und kuriose Begegnungen aller Art. Eine erhellende wie schockierende Erzählung über das Jüdischsein in Deutschland heute im 21. Jahrhundert.

Levi Ufferfilges »Käppchen«, wie seine Großmutter liebevoll zu sagen pflegt, ist sein ständiger Begleiter. Damit gehört er zu den wenigen Deutschen, die sichtbar als Juden zu erkennen sind. Dass es immer noch gefährlich sein kann, seinen Glauben so offen zu zeigen, hat auch er zu spüren bekommen.

Manchmal ist es schwer, das auszuhalten. Doch Levi Ufferfilge lässt sich die Freiheit nicht nehmen, seine jüdische Identität offen zu zeigen. Damit ist er auch seinen Schülerinnen und Schülern ein Vorbild. Er lebt vor, wie man Religion, ihre Rituale und Traditionen, mit einem modernen Leben zusammenbringen kann.



Levi Israel Ufferfilge, geboren 1988 in Minden, hat Jüdische Studien und Jiddistik studiert. Nach seiner Promotion ist er heute als Schulleiter in Berlin tätig. Über seine Erfahrungen als sichtbarer Jude schreibt er auf Twitter unter dem Hashtag #juedischinschland und auf Facebook, wo seine Anekdoten eine große Leserschaft haben.

Mittwoch 04.02.2026, Beginn um 19 Uhr

– Einlass ab 18 Uhr – **Söhrer Forsthaus**
Forststraße 13, 31199 Diekholzen OT Söhre
Der Eintritt beträgt 18 Euro, ermäßigt 12 Euro
Karten unter: <https://app.resmio.com/t/6sv>
info@soehrer-forsthaus.de

Asha Hedayati

„Stille Gewalt“

Gewalt gegen Frauen ist eines der drängendsten Probleme unserer Zeit, sie hat sich in den letzten Jahren noch einmal deutlich verschärft. Jede vierte Frau ist einmal in ihrem Leben von Gewalt in ihrer Partnerschaft betroffen; mit großer Sicherheit haben wir alle im Bekannten- und Freundeskreis sowohl Betroffene als auch Täter.

Asha Hedayati ist Anwältin für Familienrecht und macht immer wieder die Erfahrung, dass die staatlichen Strukturen Frauen nicht nur unzureichend vor Gewalt schützen, sondern sogar selbst Teil eines gewaltvollen Systems sind.

Hedayati beschreibt in ihrem Buch, wie diese Praxis funktioniert, die die betroffenen Frauen alleinlässt, und zeigt auf, was sich ändern muss, damit die zuständigen Institutionen wirklich den Schutz bieten, den sie leisten sollten.

Geboren 1984 in Teheran, Studium der Rechtswissenschaft an der Humboldt Universität Berlin. Als Rechtsanwältin arbeitet sie im Bereich des Familienrechts und vertritt dabei schwerpunktmäßig gewaltbetroffene Frauen in Trennungs-, Scheidungs-, und Gewaltschutz verfahren.

Neben der Arbeit als Anwältin, bildet sie Sozialarbeiter*innen von Frauenhäusern und Frauenberatungsstellen im gesamten Bundesgebiet aus und ist Gastdozentin für Familienrecht und Kinder- und Jugendhilferecht.

Ziel ihrer Arbeit ist das Sichtbarmachen von Ungerechtigkeiten und Benachteiligungen marginalisierter Gruppen und das Aufzeigen der strukturellen Problematik beim Thema Gewalt gegen Frauen.

Donnerstag, 12.03.2026, Beginn um 19 Uhr

– Einlass ab 18 Uhr – **Söhrer Forsthaus**
Forststraße 13, 31199 Diekholzen OT Söhre
Der Eintritt beträgt 18 Euro, ermäßigt 12 Euro
Karten unter: <https://app.resmio.com/t/6sw>
info@soehrer-forsthaus.de



© Heike Steinweg



Michel Abdollahi

„Es ist unser Land“

Offener Fremdenhass, rechtes Gedankengut, das salonfähig geworden ist, eine heillos zerstrittene bürgerliche Mitte – Bestsellerautor und Fernsehmoderator Michel Abdollahi durchleuchtet die Abgründe der deutschen Gegenwart und zeichnet das Lagebild einer Gesellschaft, in der Menschen mit Migrationsgeschichte mehr und mehr als Fremdkörper wahrgenommen werden.

Der Bestsellerautor geht dahin, wo es wehtut und benennt Missstände deutlich und pointiert. Zugleich zeigt er auf, wie eine Wende gelingen kann hin zu einem friedvollen und vielfältigen Miteinander ohne Rassismus und Populismus.



© Marc Huth

Michel Abdollahi ist Entertainer und Journalist „Käpt'ns Dinner“ und eine der prominentesten Medienstimmen in Deutschland. Seit 2014 ist er als Reporter und Moderator für den NDR tätig. Für seine Dokumentation »Im Nazidorf« erhielt er 2016 den Deutschen Fernsehpreis. Zudem engagiert er sich in zahlreichen Kampagnen für Demokratie und Zivilcourage.

Mittwoch 15.04.2026, Beginn um 19 Uhr

– Einlass ab 18 Uhr – **Söhrer Forsthaus**
Forststraße 13, 31199 Diekholzen OT Söhre
Der Eintritt beträgt 18 Euro, ermäßigt 12 Euro
Karten unter: <https://app.resmio.com/t/6sx>
info@soehrer-forsthaus.de

Julian Nida-Rümelin

„Was Demokratie ausmacht – und wie sie aus der Krise kommt“

Eigentlich ist klar, was Demokratien westlicher Prägung definiert: Rechtsstaatlichkeit unveräußerliche Grundrechte und Gewaltenteilung. Sie stützen sich auf gewählte Volksparteien und auf die vernunftgeleitete Teilhabe des Volkes. Doch immer mehr Menschen zweifeln an diesen Grundlagen – befeuert vom Diskurs, aber auch von der Politik selbst.

Doch auch wenn die repräsentative Demokratie, nach wie vor die unübertroffene Regierungsform ist, gibt es konzeptionelle Defizite, die sich in der aktuellen Krise zu einer Bedrohung auswachsen.

Julian Nida-Rümelin legt eine fundierte Analyse der Demokratie vor – woher sie kommt, was sie ist, was sie bedroht und wie wir sie schützen können.

Der demokratische Idealismus nimmt die Bürgerinnen und Bürger in der Demokratie ernst. Er traut ihnen zu, dass sie in der Lage sind, nicht nur das für sie selbst Gute zu eruieren, sondern auch das Gute für die politische Gemeinschaft oder, wenn es sich um eine kosmopolitische Praxis handelt, für die Menschheit.

Julian Nida-Rümelin ist emeritierter Lehrstuhlinhaber für Philosophie und politische Theorie an der Universität München und vormaliger Präsident der Deutschen Gesellschaft für Philosophie. Er war Kulturstatsminister im ersten Kabinett Schröder, er ist Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste und hatte zahlreiche Gastprofessuren in den USA und in Italien inne. Er war stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Ethikrates.



Gefördert von der
Roland-Loge
Hildesheim



Donnerstag, 23.04.2026, Beginn um 19 Uhr

– Einlass ab 18 Uhr – **Söhrer Forsthaus**
Forststraße 13, 31199 Diekholzen OT Söhre
Der Eintritt beträgt 18 Euro, ermäßigt 12 Euro
Karten unter: <https://app.resmio.com/t/6sy>
info@soehrer-forsthaus.de